

Anträge

Sachgebiet 32.3

Aktenzeichen:

Vorlage Nr.: AN/0151/2015/2

Vorlage für die Sitzung	
Ausschuss für Standortförderung: Gewerbe, 03.03.2016 Wirtschaft, Tourismus und Kultur	öffentlich
Rat	04.04.2016 öffentlich

Beratungsgegenstand: Bürgerantrag vom 11.11.2014 und Antrag der UWG Fraktion vom 3.5.15 - Errichtung eines Friedwaldes bzw. Einführung von Baumbestattungen
Anmerkungen zu Belangen von Seniorinnen und Senioren und Menschen mit Behinderungen: keine
Haushaltsmäßige Auswirkungen/Hinweis zur vorläufigen Haushaltsführung: Haushaltsmitteln in Höhe von 6.000,-- € für 2017 werden beantragt.

1. Beschlussvorschlag:

Den Anträgen wird auf Grundlage der Ausführungen der Verwaltung zugestimmt.

2. Sachverhalt/Rechtliche Würdigung:

In der Sitzung des Ausschusses für Standortförderung, Gewerbe, Wirtschaft, Tourismus und Kultur vom 10.09.2015 hat der Ausschuss beschlossen, Baumbestattungen auf allen Rheinbacher Friedhöfen zu zulassen.

Hierzu erfolgte eine Begehung aller Friedhöfe. Dabei wurde ersichtlich, dass nicht auf allen Friedhöfen Bäume zur Baumbestattung zur Verfügung stehen.

Im Einzelnen müssen auf den nachstehend aufgeführten Friedhöfen entsprechende Bäume gepflanzt werden:

**Flerzheim
Oberdrees
Queckenberg
Ramershoven**

Die in der Sitzung ausgehängten Fotos - die auch in der Anlage beigefügt sind - zeigen die möglichen Anpflanzungsflächen der neu zu pflanzenden Bäume.

Nach Rücksprache mit der Fachabteilung Betriebshof kostet ein Baum in entsprechender Größe (ca. 25 – 30 cm Stammdurchmesser) ca. 1.500,-- €

Die erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von ca. 6000,-- € sind für den Haushalt 2017 einzuplanen.

Es wird vorgeschlagen, die Baumbestattungen wie folgt durchzuführen:

Die Asche des/der Verstorbenen wird in einer biologisch abbaubaren Urne im Wurzelbereich eines dafür vorgesehenen Baumes beigesetzt.

Dazu wird ein entsprechender Aushub vorbereitet. Nach der Beisetzung der Urne wird das Loch wieder verschlossen und ggfls. mit Rasen wieder eingesät.

Auf Beschriftungen/Anbringung von Namenstafeln an den Bäumen soll verzichtet werden.

Die Anzahl der unter einem Baum beizusetzenden Urnen hängt jeweils von der Größe des vorhandenen freien bzw. eingefassten Wurzelbereichs ab.

Rheinbach, den 02. Februar 2016

Susanne Pauk
Fachbereichsleiterin
Fachgebietsleiter

Kurt Strang

Anlagen:

- Bürgerantrag vom 11.11.14
- Antrag der UWG Fraktion vom 3.5.15
- Bilder der Friedhöfe